

## Bachiana.

Von Werner Wolffheim (Berlin-Grunewald).

### I.

Im Ergänzungsbande zu den Instrumentalwerken Joh. Seb. Bachs (Bd. 45<sup>1)</sup>) der Ausgabe der Bach-Gesellschaft finden sich vier Inventionen für Violine mit beziffertem Baß (S. 172—189).

Der Herausgeber des Bandes, Alfred Dörffel, hatte diese Stücke vordem im Anhang I seines thematischen Verzeichnisses der Instrumentalwerke von Joh. Seb. Bach unter den Werken aufgeführt, die „angeblich oder mutmaßlich“ von Bach stammen. Bei der Edition hat er seine Bedenken fallen lassen und stellt diese Inventionen im Vorwort zum 45. Bande (S. XLI) den zweifelhaften Werken entgegen; sie „legitimieren sich durch die eigene Handschrift Bachs, wenn auch nicht durch seine Namensunterschrift.“

Als alleinige Druckvorlage hat ein Manuskript der Musiksammlung der Kgl. Bibliothek in Berlin gedient (Signatur: P. 270), das auf dem Rücken des etwa aus der Mitte des 19. Jahrhunderts stammenden Einbandes die Aufschrift trägt: J. S. Bach IV Inventiones. Autogr. Die Handschrift wurde im Jahre 1849 durch die Kgl. Bibliothek von einem Berliner Buchhändler gekauft<sup>1)</sup>.

Die Stückfolgen sind darin als *Inventio secunda*, *Inventio quinta*, *Inventio sexta* und *Inventio septima* bezeichnet.

---

<sup>1)</sup> Nach freundlicher Mitteilung des Herrn Direktors Prof. Dr. A. Kopfermann.